

Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



Aus dem Inhalt:

Verfassungsrichterwahl im Bundestag:

Gewählt, um die **Opposition auszuschalten!**



Weitere Themen:

3 **Petition: Ausweise für
Senioren neu denken**

4 **Aktuelle
Nachrichten**

8 **Ein Oberpfäl-
zer in Berlin**

14 **Aus dem
Wahlkreis & Bayern**

Vorwort



Liebe Freunde,

in der **dritten aufeinanderfolgenden Sitzungswoche** nach der Sommerpause folgte nun die erste Lesung des **(Schulden-) Haushalts 2026**, das andere große Thema war die Wiederholung der Richterwahl am Donnerstag, bei der tatsächlich mit mehr als der nötigen Mehrheit auch die von der **SPD** nominierten **linken Richterkandidaten** gewählt wurden - um die **einzig echte Opposition auszuschalten**, mehr dazu auf Seite 5. Ferner schreibe ich einiges über den „**Ramschladen deutsche Wirtschaft**“, stelle **Sozialausgaben** den **Steuereinnahmen** gegenüber und widme eine Seite der martialischen Politik der Kirche.

Außerdem: **Aktuelles** aus meinem **Wahlkreis**.

Viel Spaß & Erkenntnis beim Lesen dieser Ausgabe von „Wos Gscheits“!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

— dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Do.: 11.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE



Unterstützenswerte **Petition**

Einmal zahlen, 30 Jahre gültig:

Ausweise für Senioren neu denken!

Einmal zahlen, 30 Jahre gültig: Ausweise für Senioren neu denken!

Liebe Freunde,

eine **dystopische Vorstellung**: ihr seid Mitte Achtzig, alleinstehend, nicht mehr mobil, der **Staat** hat eure **Rente gekürzt**, weil 48 Prozent des Durchschnittsverdienstes nicht mehr haltbar waren, und ihr schleppt euch zum **Amt**, nur um dort wieder **zur Kasse gebeten** zu werden.

Letzte Woche hatte ich eine **Petition** auf dem Tisch, in welcher der Petent nicht nur eine **Bürokratieentlastung**, in der Folge **Steuereinsparung** im öffentlichen Sektor fordert, sondern vor allem mit seiner Petition eine **Aufwands- und Geldeinsparung** für die **ältere Generation**, die in den meisten Fällen bereits **genug** finanziell für diesen Staat geleistet hat, fordert: Personalausweise sollen **letztmalig kostenpflichtig** für Menschen zwischen dem **60. und dem 70.**

Lebensjahr beantragt werden müssen, und dann für die Dauer von **30 Jahren** gültig sein.

Ich unterstützte diese Idee, die leider das Quorum nicht erreicht hat – und weil es so gut passt, fordere ich an dieser Stelle gleich noch die **Abschaffung** des eigenen „**Babyausweises**“ ab Geburt, der auch nur max. 6 Jahre gültig ist und die **Eltern** überproportional **belastet**, man denke nur an das lächerliche Prozedere beim Fotografieren für ein biometrisches Bild ohne Lachen oder Gesichtsverzerren für den 6 Monate alten Schatz. Statt dessen plädiere ich für die **alte Regelung**, dass Kinder bis zu einem bestimmten Lebensjahr wieder im **Ausweis der Eltern** eingetragen werden.

Euer Manfred Schiller

Wann implodiert das Gefüge?

An dieser Grafik kann man folgende erschreckende Fakten ablesen:

Im Jahr 1990 betrugen die gesamten Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden knapp 300 Milliarden € (eigentlich 528 Mrd. DM). Damals lagen die Sozialausgaben fast kongruent bei etwas mehr als 318 Milliarden €. Innerhalb von etwa 30 Jahren haben sich die Steuereinnahmen verdreifacht auf fast eine Billion €. Die Sozialausgaben haben sich jedoch mehr als vervierfacht auf 1.345 Milliarden €.

Die Kosten explodieren also weitaus schlimmer, als der Staatssäckel wachsen kann. 15 Millionen Netto-Steuerzahler drohen, unter der rasant steigenden Abgabenlast erdrückt zu werden, während die Krake „Sozialstaat“ immer gefräßiger wird.



Die staatlich finanzierte Gruppe „Campact“ bietet auf ihrer Website kostenlose Anti-AfD-Sticker an & ruft in einer beispiellosen Diffamierungskampagne dazu auf, Produkte der Unternehmensgruppe Theo Müller – den meisten ist die „Müllermilch“ ein Begriff – mit den Stickern zu bekleben, um so im Supermarkt der Marke & unserer Partei zu schaden:

„Mit unseren Aufklebern auf Müllermilch und Co. klärst Du direkt im Supermarkt auf: Wer zu Müller-Produkten greift, unterstützt einen Milliardär, der Rechtsextreme salonfähig machen will.“

Ich denke, diese Aktion geht nach hinten los, freue mich über die kostenlose AfD-Werbung und zitiere unsere Bundesvorsitzende Alice Weidel an dieser Stelle: „Großartige Aktion! Eifrig bestellen. Darauf achten, erst nach dem Kauf aufkleben, sonst wäre es ja Sachbeschädigung! Und: Bloß nicht über die Pfandmarke kleben...“

Zu den Stickern geht es hier:

<https://aktion.campact.de/rechtsextremismus/mueller/bestellen>

Verfassungsrichterwahl im Bundestag

Gewählt, um die Opposition auszuschalten!

Die **Richterwahl** liegt hinter uns und es ist nun klar: alle drei Kandidaten und somit auch die beiden der **SPD** wurden – offensichtlich auch **mit Hilfe der Union** – tatsächlich gewählt.

Ich habe mich bereits zu den Kandidaten, insbesondere **Frau Prof. Dr. Kaufhold** hinlänglich geäußert: Kaufhold stellte die Weichen für das **Vergesellschaftungsgesetz** mit, und bereitete damit den Weg für **Enteignungen**, und forderte „**durchgreifende Maßnahmen für den Klimaschutz**“, bei denen auch von den „**Freiheitsrechten der Bevölkerung nicht mehr viel übrigbliebe**“.

Auf einen **Brief von mir**, in dem ich ihr einige Fragen stellte, um mir vor der Wahl noch einmal einen **umfassenden Eindruck** zu verschaffen, reagierte sie **nicht**.

Mit der Wahl ist nun jedem klar: hier wurden **linke Aktivisten** auf den **Richterstuhl** gehievt, um als **politische Vollstrecker** des Machtkartells die **Opposition auszuschalten**!



Heutige **Richterwahl** im Bundestag

Mehrheit für linke **SPD**-Richterkandidaten

**Gewählt, um die
Opposition
auszuschalten!**

 **Manfred Schiller**, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden

AfD

Mein Artikel, erschienen auf PI-News:

Ramschladen deutsche Wirtschaft

Wer nicht dicht macht, versucht zu retten, was noch zu retten ist. Fast **22.000 Firmenpleiten** im letzten Jahr, Tendenz steigend.

Großinsolvenzen ab zehn Millionen Umsatz haben um **25 Prozent** zugenommen, fast **185.000 Menschen** haben **2024** ihren **Job verloren**, allein in der **Automobilindustrie** waren es **über 50.000**.

Laut einer Umfrage des DIHK planen **45 Prozent** der **energieintensiven Unternehmen**, ihre **Produktion in Deutschland einzuschränken**, oder abzuwandern. Es betrifft Chemie, Metall und Stahl, Bau und Baustoffe, Maschi-

nen- und Anlagenbau, ja sogar in der Süßwarenindustrie wurde bereits mehr als die Hälfte der Produktion ins Ausland verkauft – **Grund: die deutsche „Klimapolitik“ und die hausgemachte Energiepreiskrise**.

Trauriges Beispiel für die Zerstörungswut grüner Ideologen ist **Thyssen-Krupp**, der deutsche Traditionskonzern. Stolz, Erfolgsgarant für den Aufstieg der deutschen Automobilindustrie und Arbeitgeber ganzer Generationen. Seit dem **Gründungsjahr 1811** über 200 Jahre lang in deutscher Hand, geht nun langsam der **Zerschlagung** entgegen.

Der Konzern wird allein in Deutschland **11.000 Stellen** in der Sparte Thyssenkrupp Steel (TKSE) **streichen**. „Nur ein Rumpf bleibt“, titelte die WELT Ende Mai. Dabei hatte „uns Robert“ noch im Juli 2023 **zwei Milliarden Euro** hart erarbeitete

PI-NEWS

»KRAFTWELLE«
Meine Energie für unsere Wirtschaft!

DIE PI-NEWS-KOLUMNE VON MANFRED SCHILLER

Ramschladen »deutsche Industrie«

Meine Kolumne »Kraftwelle« jetzt auf:

PI-NEWS
(Link im Text)

Manfred Schiller, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden

AfD

Steuergelder für Thyssen-Krupp freigegeben, um die „**klimaneutrale**“ **Stahlproduktion** in Duisburg aufzubauen.

Etwa zur gleichen Zeit machte der Stahlkonzern **Arcelor Mittal** für seine Werke Bremen und Eisenhüttenstadt einen Fallrückzieher und **lehnte Subventionen in Höhe von 1,3 Milliarden Euro** für die Umstellung auf „klimafreundliche“ Stahlproduktion **aus Wirtschaftlichkeitsgründen ab**. Pikant an der Sache: Arcelor-Mittal wird von der **indischen Familie Mittal kontrolliert**.

Nun schlägt eine neue Nachricht wie eine Bombe in die Stahlstadt Duisburg ein: **eine andere indische Dynastie** will sich an der Stahlsparte von Thyssen-Krupp weiden. In Fachkreisen nennt man das „**Asset Deal**“, wir kennen das aus Grimms Märchen: die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen – **und die „Guten“ gehen halt ans/ins Ausland**.

Die Wirtschaftswoche berichtet, dass die Inder **60 Prozent von TKSE übernehmen** wollen, ja sogar eine **Investitionszusage für die Direktreduktionsanlage** (wasserstoffbetriebener Ersatz für Hochöfen) liege vor, und das obwohl

der indische deutsche (sprachliche Verwirrung ist beabsichtigt) Nachbar Mittal von **grünem Elektrostahl nichts wissen will**.

Dumm auch, dass die „**Jindal Steel International**“ auf **Mauritius** residiert, von einem privaten Trust gehalten wird, und sich so seine **Bonität** nur **schwer überprüfen** lässt. Auch der **Kaufpreis** entspricht eher dem, was man für einen geschenkten Gaul zahlen würde, nämlich **nichts**.

Der im Raum stehende Preis von **1,2 Milliarden** wird komplett **aufgefressen** bzw. **übertroffen** von **Pensionsverpflichtungen** über **2,5 Milliarden Euro**, sodass **Thyssenkrupp** eher rund **1,3 Milliarden drauflegen** müsste.

Na ja, das ist auf jeden Fall ein **Schnapper** für den indischen Großmogul. Er „**kauft**“ einen **Industriezweig**, **bekommt 1,3 Milliarden obendrauf**, die Investition in die **Direktreduktionsanlage** wird wohl vom Steuerzahler bezahlt und die verbleibenden rund **16.000 Arbeitnehmer** haben trotzdem keine sichere Zukunft.

Aber Hauptsache Transformation!

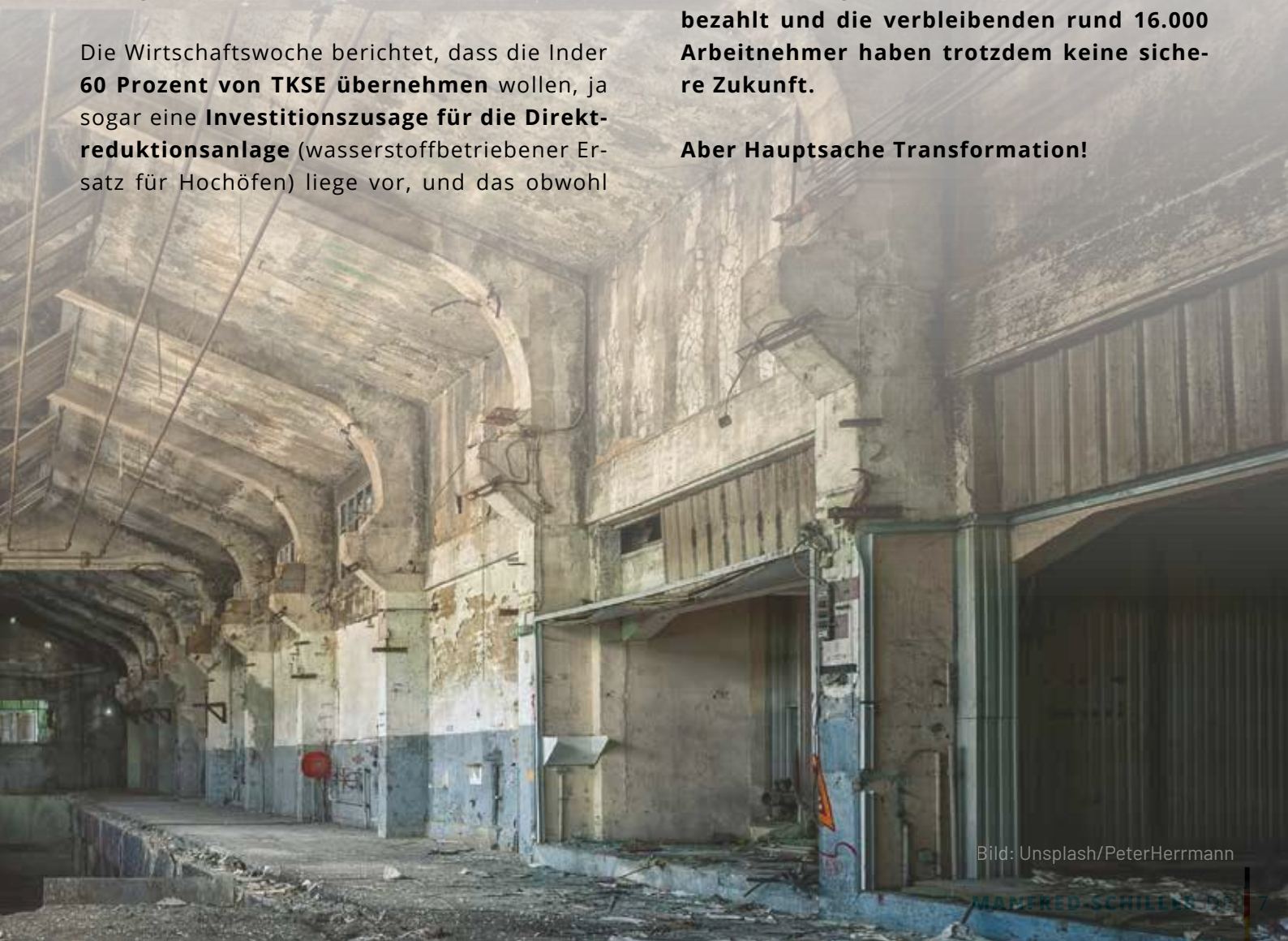




Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Sitzungswochen-Protokoll KW 39

Eine **kurze Einfügung** meinerseits am Anfang dieses Berichts über die **aktuelle weltpolitische Gefahrenlage**, insbesondere für unser **Heimatland**, sei mir erlaubt. Noch vor Wochenbeginn gab es den **Zwischenfall**, wo russische Kampffjets den Luftraum **Estlands** verletzt haben/haben sollen, und die **NATO** hieraus eine ernsthafte **Bedrohungslage** ableitete.

Abgesehen davon, dass es **verschiedene Interpretationen** gibt, ob wirklich fremder Luftraum durchquert wurde, ob es Absicht, oder nur Versehen war.... Die **angeblichen Provokationen Russlands** haben den Anschein immer **kürzerer Abstände** und auch wenn nirgendwo jemand bedroht wurde oder zu Schaden kam – die **aggressive Rhetorik der NATO** wird von den **Medien** mit Parabolspiegeln **tausendfach verstärkt**, die hunderte selbsternannte Experten zu Wort kommen lassen, welche dann **rhetorisch auf heißes Gefecht einstimmen**.

Ich bin sehr besorgt.

Und den allgemeinen **Standpunkt meiner Fraktion** teile ich zu **100 Prozent**, dass wir zwar generell für eine **Wiederbelebung der Allgemeinen Wehrpflicht** sind, aber in dieser Situation, wo es darum geht, genügend **Kanonenfutter** für **fremde Kriege** zu rekrutieren, **lehnen wir diesen Schritt ab**. Ich erinnere daran, dass die **Wehrpflicht der Bundeswehr** ab 1955 dem Zweck dienen sollte, **verantwortliche Staatsbürger** in Uniform zum **Schutze und der Verteidigung unseres Landes** heranzuziehen.

Eine vom Bezug zum bürgerlichen Leben abgekoppelte **Berufsmarmee** sollte **vermieden** werden, genauso wie **Einsätze in fremden Staaten** und für **fremde Kriege** nicht in Frage kamen.

Bitte **helft, die Menschen aufzuklären**. Nur wenn wir alle die **Ruhe bewahren** und uns **nicht aufwiegeln** lassen, haben wir den **zerstörerischen Bestrebungen** etwas **entgegenzusetzen**.

Nun zu meinem Bericht:

Auf den **Abschluss der Haushaltsverhandlungen 2025** in der letzten Woche, folgte nun die **erste Lesung des Bundeshaushalts 2026**, diese kurzgetaktete Abfolge war notwendig geworden, weil der **Haushalt 2025** mit dem großen **Knall der Ampel-Koalition** am 5. November 2024, also durch und mitten in den Haushaltsverhandlungen



Kurz vor der Sitzung des Arbeitskreises Petitionen - das Video zum Screenshot findet ihr auf meinen Social-Media-Kanälen!

gen 2025 **scheiterte**.

(Kleine Erinnerung: der 5. November war der Tag des Wahlsiegs von Donald Trump, Schelm, wer Böses dabei denkt.)

Der **Ablauf** der Woche **verschob** sich daher, wie immer in Haushaltswochen, fast alle Ausschüsse tagten nicht.

Am **Montag** nahm ich an der **AK-Leiterrunde** teil, in der die **Initiativen** der kommenden Wochen abschließend festgelegt werden. Allerdings ging es in dieser Sitzung vorwiegend um „**Redeslots**“ für die **AfD** zu den **Einzelplänen** und die entsprechenden Redner.

Dann folgte die **Vorbesprechung** mit dem engen Kreis „**Petitionen**“, die **Arbeitskreissitzung „Petitionen“** schloss sich an.

Dienstag:

Der **erfreulichste** Tagesordnungspunkt, der sich über den gesamten Tag erstreckte, war zunächst **mein Geburtstag**, und ich erwähne das Ereignis auch deshalb sehr gerne, weil ich mich über so viele **liebe schriftliche Gratulationen und auch Gratulanten in meinem Büro freuen durfte**. An dieser Stelle nochmals herzlichen **Dank an alle!**

Heimlich still und leise wurden für diese Woche – ohne Not, da Haushaltswoche - erneut die berüchtigten **Nachwahlen zum Bundesverfassungsgericht** angesetzt, zur Wahl stehen der bekannte Kandidat der **Union Dr. Günter Spinner**, und die **SPD-Vorschläge Prof. Ann-Katrin Kaufhold**, die ein **AfD-Verbot vorantreiben** könnte, und **Dr. Sigrid Emmenegger**, die bislang nicht weiter negativ aufgefallen war. Dies war Anlass für die **AfD**, vor Eintritt in die TO am Dienstag, die **Absetzung** dieser Wahlen am Donnerstag zu fordern. Und, damit auch ja alle Schäflein der „**Mauerkolalition**“ Zeit für die Abstimmung hätten, wurde extra für diese Wahl der **Wahlvorgang** sogar auf die Dauer von **zwei Stunden erweitert**.

Ich kann an dieser Stelle nur sagen: **Demokratie ist zum Gummiband verkommen, für die, die sie benutzen**.

Unser Antrag scheiterte.

Lars Klingbeil eröffnete die Woche dann mit der Einbringung des **Haushaltssentwurfs** (Dr. 21/600) und des **Finanzplans** 2025-2029 (Dr.-Nr. 21/601).

Soviel vorweg:

Das **Gesamtvolumen beträgt 630,6 Mrd.**, der **Kernhaushalt** macht hiervon **520,5 Mrd. Euro** aus. Geplant

wird ab sofort eine **jährliche Nettokreditaufnahme** von mehr als **170 Mrd. Euro**, 2026 sind es **174,3 Mrd.**, hiervon rund **90 Mrd. im Kernhaushalt**, **84,3 Mrd. in den „Sondervermögen“**, was fast ausschließlich in **kriegerische Zwecke** fließt. Wäre die **Schuldenbremse** wie ursprünglich in

Kraft, wären im Kernhaushalt nur **35,6 Mrd. neue Schulden**

erlaubt gewesen (Regel hierzu: **0,35 Prozent des BIP** ist die Maximalneuerschuldung).

- **Die Horrorzahl des Tages: die Zahlung an die EU erhöht sich um 14 Mrd. auf 47,7 Mrd. Euro.**
- **In den KTF werden 35,7 Mrd. eingelagert, diese Position kann lt. AfD komplett entfallen.**
- **Der Sozialetat wächst erneut um 7,1 Mrd. auf 197,4 Mrd. Euro an.**
- **Die Bundeswehr bekommt aus dem Kernhaushalt 82,7 Mrd. plus 25,5 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen Bundeswehr.**
- **Gelder an die Ukraine kommen noch hinzu.**

In der **Pressekonferenz der AfD-Fraktion** mit **Bernd Baumann** kommentierte **Dr. Michael Ependiller**, Leiter Arbeitskreises „**Haushalt**“ diese Zahlen. Außerdem berichtete er von einer Anhörung im **Haushaltsausschuss** mit **Prof. Dr. Dirk Meyer** und dessen Stellungnahme ([Stellungnahme Prof. Dr. Dirk Meyer](#)).

Bis **2036** werden **2,76 Billionen Euro neue Schulden** auf die Schultern der **deutschen Steuerzahler** gelegt. Dort angelangt, werden allein für diese neuen Schulden **587,7 Mrd. Euro Zinsen pro Jahr** fällig – unter der Annahme von **3 Prozent Verzinsung**. Wäre der Zinssatz bei **3,56**



Öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses am Montag

Ein Oberpfälzer in Berlin

Prozent, hätten wir schon eine Belastung von **700 Mrd. Euro Zinsen jährlich**. Von einer Tilgung ist hier noch nicht einmal die Rede.

Michael Ependiller: *wir sehen uns einem Schuldentsunami gegenüber.*

Klingbeils fast 40minütige Rede bestand allerdings nur aus **leeren Worthülsen**. Dass man immer noch und auch in Zukunft über der Schuldenbremsenregel des Grundgesetzes liegen werde, **rechtfertigte er mit Krisen aller Art**: Pandemie, Krieg Russland gegen Ukraine, daraus die wie vom Himmel gefallene Energiekrise, Inflation, die wie vom Himmel gefallene Polarisierung in der Gesellschaft. Und **immer wieder Krieg, Provokation durch Putin, Sabotage, Cyberattacken, NATO-Unterstützung** und nicht zuletzt die Bedrohung durch das **Klima** und durch **fremde Wirtschaftsmächte**.

Zitat wörtlich: *wir müssen verhindern, dass dreckiger Stahl aus China den heimischen Stahl verdrängt.*

Ein Schmankerl an dieser Stelle von mir zum Thema **grüner Stahl** und dem **Untergang der deutschen Industrie** in meiner Kolumne bei **PI-News**: „Ramschladen „deutsche Industrie“, könnt ihr online oder in dieser Ausgabe auf den Seiten 6-7 nachlesen.

Der Kampf nimmt also kein Ende, aber kein Wort davon, dass es hier nur um **selbstgemachte Probleme** geht, die die **Politik** erst **verursacht** hat. Und: kein Wort über die **hausgemachten Probleme der illegalen Migration**,

die unser Land von innen her aushöhlt.

Statt dessen, Zitat: *Wir können stolz darauf sein, dass wir einen Sozialstaat haben, der denen hilft, die hinfallen, die Hilfe brauchen.*

Nach ihm sprach unser **Haushälter Michael Ependiller** und ich gebe hier nur einen Satz wieder, der es genau auf den Punkt trifft:

„Das Problem ist aber, dass diese Regierung ja absichtlich den Point of no Return überschreiten will. Sie will so viele Schulden machen, dass es keine Alternative zu noch mehr Schulden gibt.“

Der Dienstag schloss für mich mit dem **Obleutegespräch des Petitionsausschusses** und danach noch mit einem Abendessen in kleiner Runde mit den engsten Mitarbeitern.

Der **Mittwoch** startete dann, auch in der Haushaltswoche, morgens um 8 Uhr mit der **Sitzung des Ausschusses Petitionen**, danach galt **Anwesenheitspflicht** für unsere Fraktion bis Mittag, denn es folgte die **Generaldebatte zum Haushaltsgesetz 2026 (Etat Bundeskanzler und Bundeskanzleramt)**.

Kanzler Merz brachte wie sein Vizekanzler ebenso nur **Plattitüden** oder **Absichtserklärungen**, Inhalt ließ er vermissen. Die **ewige Ankündigungspolitik** haben wir so satt. Wie will er denn bitteschön Wachstum generieren, um irgendwann eine **Zinslast von 500 Milliarden** und mehr zu schultern, wenn die **Arbeitslosenzahlen**



Im Plenum, kurz vor der Generaldebatte zum Etat des Kanzleramtes

weiter steigen?

Neuste Meldung: **Bosch streicht 13.000 Stellen bis 2030.**

Wieder einmal warf „unsere **Alice Weidel**“ den Anwesenden die **Wahrheit ins Gesicht**, aber diese schämten sich nicht einmal. Für ihren **Vorwurf in Richtung Klingbeil**, „dieses Haus“ habe in den eigenen Reihen Sympathisanten für **organisierten Linksextremismus** und dessen **Schlägertrupps** erhielt sie von **Bundestagspräsidentin Klöckner** eine Rüge.

Warum eigentlich?

Klingbeil selbst **prahlt** mit seiner **Vergangenheit** als Teil der **Antifa**.

Bitte hier hineinhören, es lohnt sich: <https://dbtg.tv/cvid/7636162>.

Am späten Nachmittag tagte der **Arbeitskreis Wirtschaft und Energie**, der allerdings in Haushaltswochen keine lange Agenda abuarbeiten hat. Derzeit ergänzen wir das Team des Arbeitskreises um **neue, sehr professionelle Mitarbeiter** (die bekanntlich in der Fraktion angestellt werden) und die Abgeordneten haben auch hier ein Wort mitzureden.

Der wichtigste TOP am **Donnerstag** war dann, wie eingangs berichtet, die **Bundes-Richter-Nachwahl**, die im Ablauf der Haushaltsdebatte als **Störfaktor** wirkte.

Eine eisige Brandmauer des Schweigens lag über den zuvor abgelaufenen **Hinterzimmer-Gesprächen**, die sich um Kandidaten, deren Profil und den Wahltermin drehen.

Informationen drangen nur spärlich in die Öffentlichkeit. Es ist offensichtlich, dass man sich eine ähnliche **Blamage** kein zweites Mal mehr leisten wollte. Das Ergebnis kennen wir: die **2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen wurde in allen drei Fällen erreicht**.

Am **Freitag** ist die **Abschlussdebatte über den Einzelplan 11 (Arbeit und Soziales)** noch als trauriger Höhepunkt zu erwähnen. Der **Sozialetat steigt erneut um 7,1 Mrd. in 2026**, aber mittlerweile sind sogar die **Rücklagen der ges. Rentenversicherung fast aufgebraucht**. **Ulrike Schielke-Ziesing**, unsere langjährige kompetente Fachfrau im **Haushaltsausschuss** erklärte: **ab 2029 werden die Rentenbeiträge von aktuell 18,6 Richtung 22 Prozent anwachsen, das Rentenniveau wird auf 45 Prozent fallen**. Dafür ploppt eine Agentur nach der anderen auf. „Neben Weiterbildungsagenturen, der Bundes-



René Springer bei seiner Rede / Screenshot Live-Übertragung Bundestag (Den Link zur Rede findet ihr im Text)

*agentur für Arbeit und Jugendberufsagenturen gibt es nun die „Work-and-Stay-Agentur“, im Stellenschaffen ist die Bundesregierung erfinderisch, und plopp sind **25 Millionen weg**. Ob es was bringt? Egal!“*

*„Die Kosten im Bürgergeld explodieren, 53 Milliarden allein im letzten Jahr, die Hälfte der BG-Geld Empfänger hat keinen deutschen Pass, der häufigste Vorname von Bürgergeldempfängern ist Mohammed....bezahlen muss das alles der hart arbeitende Familienvater, der sich morgens um 5.30 Uhr aus dem Bett quält und zur Baustelle fährt, während sich Bürgergeld-Mohammed zuhause nochmal rumdreht und ausschlafen kann. Bezahlen muss das auch die alleinerziehende Kassiererin, die ehrlich arbeitet, Steuern zahlt und am Ende in Altersarmut landet – **Sie haben Deutschland zum Beuteland für Sozialtouristen gemacht!**“*

Wer hat das gesagt? **René Springer**, der Handwerksmeister der Elektrotechnik und ehemalige Lehrer an einer Berufsschule der Marine.

Bitte hier Reinhören: <https://dbtg.tv/cvid/7636426>

Am Mittag dann der Einzelplan 09, das Ressort **Wirtschaft und Energie** von **Ministerin Katherina Reiche**. Aber wie will sie die Quadratur des Kreises schaffen? Man würde dem zierlichen Persönchen gerne abnehmen, dass sie nur das Beste für unser Land will, aber tatsächlich kann sie nur **Nebelkerzen** auswerfen!



Wie transparent ist die **GEMA**? Ich habe euch in einem Video die **aktuelle öffentliche Anhörung des Petitionsausschusses** zusammengefasst: hierbei ging es um die Folgen der **willkürlichen Kostensteigerungen** im neuen **GEMA-Tarifwarr**:

Die **Tanzschulinhaber-Vereinigung (DTIV)** kritisiert die GEMA wegen **intransparenter Tarife** und **überhöhter Gebühren**. Beispielsweise wird heute - anstatt wie früher nach Fläche - nach **Umsatz** abgerechnet. **Pauschalverträge** wurden **gestrichen**, die Umstellung erschwert die **Kalkulation**, sorgt für **Unsicherheit** und **kaum noch planbare Kosten** incl. **höherer Einzeltarife**. Die DTIV sieht durch das „Tarifdiktat“ **wirtschaftliche Existenzen bedroht** und fordert eine **faire Ex-ante-Preisfestsetzung** im Gesetz. **Staatssekretärin Anette Kramme (SPD)** lehnt jedoch eine direkte Mitbestimmung der Nutzer bei der Tarifaufstellung **ab**, und verweist auf gesetzliche Kontrollmechanismen. Mehr dazu im Video:

https://www.youtube.com/watch?v=_0iDHGvWMsw



„Wir unterstützen, wir unterstützen, wir unterstützen...z.B. durch Reduzierung von Netzentgelten, Abschaffung der Gas-speicherumlage und Strompreissenkung...“

Wenn man aber genau hinschaut, handelt es sich um reine **Verschiebepbahnhöfe**.

Der Steuerzahler zahlt am Ende immer die Zeche, es gibt keine tatsächliche Entlastung. **Das Land rasselt ungebremst in den Abgrund**.

Und damit wurden alle Einzelpläne nun in den **Haushaltsausschuss überwiesen**. Hier werden die Pläne, sofern noch nicht geschehen, in die Untergliederungen, nämlich die **Arbeitskreise aller Fraktionen** in die einzelnen Ressorts überwiesen, und in **internen Prozessen** werden erneut, wie auch für das Jahr 2025, Änderungen erarbeitet.

Die AfD-Fraktion hatte für 2025 mehr als 1.000 Änderungen vorgelegt und einen Alternativhaushalt entworfen, der insgesamt über 100 Mrd. Ausgaben gespart hätte.

Aus der restlichen Opposition waren gerade einmal **100 Stück** gekommen.

Anfang November wird die Lesung im Bundestag fortgesetzt, mit dann schon beendeten „Beratungen“.

Die **Anträge der Vernunft** aus der stärksten Kraft in Deutschland werden dann erneut hinter der Brandmauer verschwinden.

Und so schwindet auch meine Hoffnung auf eine schnelle Wende zum Guten in diesem Land.

Nach der Sitzungswoche ging es ins Wochenende und nachfolgend in viele Termine in meine Wahlkreis.

Ich werde berichten!



Von „wehrhafter“ Demokratie & Aufrüstung:

Die martialische Politik der Kirche!

Die **Vollversammlung der Bischöfe in der EU** sprach sich im März bei ihrer Tagung in Rom mit sehr schwulstigen Worten für die **Aufrüstung der europäischen Staaten** aus.

„**Ihre Lehre** (der Kirche) gehe **nicht in Richtung** eines **bedingungslosen Pazifismus**... Die Kirche müsse in der Debatte über eine **Aufrüstung Europas** mitreden...“, so berichtet weltkirche. de. Gab es da nicht mal einen Bibelspruch: Wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die andere hin.

Ganz im Gegensatz zum biblischen **Täubchen**, das mit dem **Ölzweig Frieden** bringt, sendet die

Kirche auch in Richtung **AfD** ihr spitzen Pfeile der **Spaltung**:

Der **Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz Bätzing** rät in einem aktuellen Statement davon ab, die **AfD** zu wählen, „Wir brauchen eine **WEHRHAFTE** Demokratie...“ so seine Worte.

Auch im **dritten Reich** machte die **Kirche** Politik. Sie stand immer **an der Seite der Mächtigen**, der Führer, und waren sie noch so korrupt und kriegslüsternd. Ich habe das Zitat von **Ludwig Müller**, Reichsbischof der „Deutschen Christen“ im Jahr **1933** gefunden:

„**Wir wissen uns mit Adolf Hitler von Gott gesandt, wir folgen ihm im Gehorsam, weil wir in ihm den Vollstrecker des göttlichen Willens für unser Volk erkennen**“.



Bild: Unsplash/KellySikkema



Kommt auch ihr vorbei!

Stammtisch



Da letzte Woche die **Sitzungswoche** stattfand, in der unter anderem der **Haushalt 2026** beraten und die **Richterwahl für das Bundesverfassungsgericht** durchgeführt wurde, konnte ich beim Stammtisch leider nicht persönlich dabei sein.

Während die **Regierung** weiterhin **unser Steuergeld verschwenderisch verplant**, habt ihr beim Stammtisch trotzdem Klartext gehört:

Mein Kollege **Roland Magerl** berichtete von der **Klausurtagung der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag**. Als Mitglied des **Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention** machte er deutlich, was die Regierung schon bald von den Bürgern verlangt:

Beitragserhöhungen bei den **Krankenkassen** und die **Wiedereinführung einer Praxisgebühr**, diesmal in Höhe von 15 Euro.

Meine Mitarbeiterin stellte euch außerdem unseren **alternativen Haushaltsplanentwurf der AfD-Bundestagsfraktion** vor.

Damit könnten wir über **66 Milliarden Euro einsparen** – etwa beim **Bürgergeld**, durch **Reduzierung der EU-Zahlungen** und durch **Streichung des überbeurten Klima- und Transformationsfonds**.

Ein herzliches **Dankeschön** an Roland Magerl und an alle, die trotz meiner Abwesenheit beim Stammtisch waren und sich jede Woche aus erster Hand informieren.

Nächstes Jahr ist Kommunalwahl in Bayern!

Hier seht ihr meinen Kollegen Tobias Teich vom Landesvorstand neben mir - er ist stv. Landevorsitzender und für die Mitgliederverwaltung zuständig, mich kennt ihr als stv. Schatzmeister, gemeinsam mit Rainer Groß. Wir stehen bereits in den Startlöchern und freuen uns auf den Programmmentwurf zur Kommunalwahl!

Als großartig aufgestellter Landesverband mit Kontinuität zählen wir 10000 Mitglieder, sind damit der zweitgrößte in Deutschland und gelten inzwischen als Vorzeige-Landesverband.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung am bevorstehenden Parteitag in Greding am 25. & 26. Oktober in Greding - wir sehen uns!

Mehr im Video auf meinem YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/shorts/TbE2eldFc4Q>



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluß gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.me/manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)